



## Ausfüllen, ausdrucken, prüfen und unterschreiben

Bitte die herunter geladenen Depotübertragsunterlagen vollständig ausfüllen und ausdrucken.

Sollten Sie die Unterlagen per Post angefordert haben, so füllen Sie diese bitte vollständig und gut leserlich aus.

Überprüfen Sie bitte Ihre ausgefüllten Unterlagen auf **Vollständigkeit** und **Richtigkeit**. Unterschreiben Sie anschließend an allen gekennzeichneten Stellen.



## Zur Post bringen

Schicken Sie Ihre Unterlagen bitte komplett, ausgefüllt und unterschrieben **per Post** an folgende Adresse:

*FNZ Bank SE  
80218 München*



## Depotübertrag

Sobald die Wertpapiere bei Ihrem über AVL vermittelten Depot eingebucht wurden, können Sie diese Transaktion und die künftige Entwicklung im AVL Kundenlogin nachvollziehen.

Ein Depotübertrag kann eine Bearbeitungszeit von 3 bis 4 Wochen in Anspruch nehmen. In Einzelfällen und bei ausländischen Wertpapieren kann dieser Zeitraum auch überschritten werden.

### **Bitte beachten Sie:**

Während der Bearbeitungszeit ist keine Verfügung über die Wertpapiere möglich.

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

**Telefon:** 07151 / 604 59 30

**E-Mail:** [info@avl-investmentfonds.de](mailto:info@avl-investmentfonds.de)

Wir freuen uns auf Sie!

# Depoteinzug

auf ein Investmentdepot bzw. Wertpapierdepot bei der FNZ Bank SE

**Hinweis:** Mit diesem Formular können Sie den Einzug von Fondsanteilen in ein Investmentdepot bei der FNZ Bank SE und/oder weiteren Wertpapieren in ein Wertpapierdepot bei der FNZ Bank SE beauftragen. Sofern der Gesamtbestand Ihres Depots andere Wertpapiere als Investmentfonds, die bei der FNZ Bank ausschließlich über die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) bezogen werden können, enthält, und dieser Gesamtbestand auch eingezogen werden soll, ist dies nur möglich, sofern Sie bei der FNZ Bank ein Investmentdepot und ein Wertpapierdepot führen. In diesem Fall kreuzen Sie bitte unter Abschnitt B. I. und Abschnitt B. II. jeweils das Feld „Gesamtbestand“ an. Andernfalls führen Sie die einzelnen Bestände bitte für Fondsanteile in Abschnitt B. I. und für weitere Wertpapiere (inkl. Exchange Traded Funds (ETFs), die bei der FNZ Bank nur über die Börse bezogen werden) in Abschnitt B. II. separat auf.

<b>Name und Anschrift der bisher depotführenden Stelle/Bank</b>
_____
Name _____
_____
Straße, Hausnummer _____
_____
PLZ, Ort _____

<b>WICHTIG – Hinweis für Kunden:</b>
• Bitte reichen Sie das Dokument im Original unterzeichnet ein (keine E-Mail, kein Telefax, keine Kopie).
• Bitte vor Einreichung des Auftrages überprüfen, ob dieser vollständig erteilt wurde und ob die zu übertragenden Fonds bei der FNZ Bank verwahrt und/oder gehandelt werden können.
• Dieser Auftrag wird lediglich an die bisherige depotführende Stelle weitergeleitet. Bei Rückfragen zum Stand der Bearbeitung wenden Sie sich bitte direkt an die bisherige depotführende Stelle.
<b>Hinweis für die depotführende Stelle:</b>
• Bei Rückfragen zum Auftrag wenden Sie sich bitte per E-Mail an: <a href="mailto:service@fnz.de">service@fnz.de</a>
<b>Hinweis für das abgebende Backoffice:</b>
• Die einzelnen Lieferwege finden sie unter: <a href="http://www.fnz.de/lagerstellen">www.fnz.de/lagerstellen</a>

AKZ

<b>A. Kundendaten bei der bisher depotführenden Stelle/Bank</b>			
Depotnummer <input type="text"/>	Kontonummer <input type="text"/>		
<b>Persönliche Angaben</b>			
<b>1. Depotinhaber(in)<sup>1</sup></b>			
Nachname, Vorname(n) <input type="text"/>			
Geburtsdatum <input type="text"/>	Steueridentifikationsnummer <sup>1</sup> <input type="text"/>		
Straße/Haus-Nr. <input type="text"/>			
PLZ <input type="text"/>	Ort <input type="text"/>		
<b>2. Depotinhaber(in)</b>			
Nachname, Vorname(n) <input type="text"/>			
Geburtsdatum <input type="text"/>	Steueridentifikationsnummer <sup>1</sup> <input type="text"/>		
<b>Zusatzangaben zum Depotübertrag bei Schenkung (§ 43 Abs. 1 Satz 5 und 6 EStG)<sup>2</sup></b>			
Handelt es sich um einen Übertrag aufgrund von Schenkung, so ist das Verwandtschaftsverhältnis zum Depotinhaber anzugeben. Bitte geben Sie hier Ihr Verwandtschaftsverhältnis laut unten aufgeführter Aufzählung an (z. B. Ehegatte):			
<b>1. Depotinhaber(in) (Empfänger) ist:</b>	<b>2. Depotinhaber(in) (Empfänger) ist:</b>		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Verwandtschaftsverhältnis	Verwandtschaftsverhältnis		
Ehegatte, eingetragener gleichgeschlechtlicher Lebenspartner, Kind, Enkel, Urenkel, Elternteil, Großelternanteil, Bruder, Schwester, Nichte, Neffe, Schwiegerkind, Schwiegerelternanteil, geschiedener Ehegatte, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft, Cousin, Cousine, Sonstiges			
<b>Übertragungsarten (es darf nur eine Übertragungsart angekreuzt werden):</b>			
<input type="checkbox"/> Unentgeltlich-Eigenübertrag	<input type="checkbox"/> Unentgeltlich-Schenkungen	<input type="checkbox"/> Unentgeltlich-Nachlass	<input type="checkbox"/> Entgeltlich
<b>Hinweise:</b>			
• Bei der Übertragungsart „Unentgeltlich-Eigenübertrag“ handelt es sich um einen Depotübertrag, bei dem der/die abgebende(n) Depotinhaber oder Depotmitinhaber mit dem/den Depotinhaber(n) oder Depotmitinhaber(n), auf den/die die Übertragung erfolgt, identisch ist/sind (z. B. Einzeldepot auf Einzeldepot; Gemeinschaftsdepot auf Gemeinschaftsdepot). Der Depotübertrag ist in diesem Fall nicht abgeltungsteuerpflichtig.			
• Bei der Übertragungsart „Unentgeltlich-Schenkungen“ handelt es sich um einen Depotübertrag, bei dem die Anteile aufgrund einer Schenkung an einen anderen Depotinhaber/Depotmitinhaber übertragen werden. Bei einem Übertrag im Rahmen einer Schenkung ist das abgebende Institut verpflichtet, die Schenkung an das Finanzamt zu melden. Der Depotübertrag ist in diesem Fall nicht abgeltungsteuerpflichtig.			
• Bei der Übertragungsart „Unentgeltlich-Nachlass“ handelt es sich um einen Depotübertrag, bei dem die Anteile aus einem Nachlassdepot auf einen anderen Depotinhaber/Depotmitinhaber übertragen werden. Der Depotübertrag ist in diesem Fall nicht abgeltungsteuerpflichtig.			
• Bei der Übertragungsart „Entgeltlich“ handelt es sich um einen Depotübertrag, bei dem die Anteile auf einen anderen Depotinhaber/Depotmitinhaber übertragen werden. Der Depotübertrag ist in diesem Fall abgeltungsteuerpflichtig.			

<b>B. Depotbestandsdaten</b>		
<u>I. Depoteinzug von Fondsanteilen</u> auf das Investmentdepot bei der FNZ Bank		
Ein Depoteinzug von Fondsanteilen ist ausschließlich auf das Investmentdepot bei der FNZ Bank möglich.		
Depotnummer <input type="text"/>		
<input type="checkbox"/> Übertrag Gesamtbestand des Depots		
<input type="checkbox"/> Übertrag folgender Fondsanteile:		
Bezeichnung des Investmentfonds	ISIN/WKN	Stückzahl
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Die Lieferwege auf Fondsebene können unter [www.fnz.de/lagerstellen](http://www.fnz.de/lagerstellen) eingesehen werden.  
Anschaffungsdaten und/oder Verlusttöpfe senden Sie über Taxbox Clearstream an die FNZ Bank SE für BLZ 700 130 00 oder wahlweise in schriftlicher Form an die Anschrift von der FNZ Bank.  
Legal Entity Identifier FNZ Bank SE: 391200014TK600CZIE75

**Allgemeine Hinweise zur Übertragung von Fondsanteilen inkl. ETFs, die bei der FNZ Bank über die KVG gehandelt werden:**

- Es können ausschließlich Investmentfonds, die im Fondsspektrum von der FNZ Bank ([www.fnz.de](http://www.fnz.de)) enthalten sind, in einem Investmentdepot bei der FNZ Bank verwahrt werden.
- Bestehende VL-Verträge können nicht auf die FNZ Bank übertragen werden.
- Wertpapierbezeichnung und Wertpapierkennnummer bzw. ISIN-Nummer der einzuziehenden Investmentfonds müssen angegeben sein!

**II. Depoteinzug von Wertpapieren auf das Wertpapierdepot bei der FNZ Bank**

Ein Depoteinzug von Fondsanteilen ist ausschließlich auf das Investmentdepot bei der FNZ Bank möglich.

Depotnummer

Übertrag Gesamtbestand des Depots

Übertrag folgender Wertpapiere:

Bezeichnung des Wertpapiere	ISIN/WKN	Stückzahl
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Lieferweg für alle Wertpapiergattungen inkl. ETFs, die bei der FNZ Bank ausschließlich über die Börse bezogen werden können (Information für die bisher depotführende Stelle/Bank). Ausgeschlossen sind Fondsanteile:

Übertrag an die dwpbank AG (Filiabankleitzahl 700 130 10), Kontrahenten-Nr. 4003 (Lagerstelle im Inland)/Kontrahenten-Nr. 64003 (Lagerstelle im Ausland).

Anschaffungsdaten und/oder Verlusttöpfe senden Sie über Taxbox Clearstream an die FNZ Bank SE für BLZ 700 130 10 oder wahlweise in schriftlicher Form an die Anschrift von der FNZ Bank SE.

**Allgemeine Hinweise zur Übertragung von Wertpapieren** (inkl. ETFs, die bei der FNZ Bank über die Börse bezogen werden können):

- Wertpapierbezeichnung und Wertpapierkennnummer bzw. ISIN-Nummer der einzuziehenden Wertpapiere müssen angegeben sein!

**C. Übertrag an den Depotinhaber**

**Persönliche Angaben<sup>3</sup>**

**1. Depotinhaber(in)**

Nachname, Vorname(n)

Geburtsdatum  Steueridentifikationsnummer<sup>1</sup>

Straße/Haus-Nr.

PLZ  Ort

**2. Depotinhaber(in)**

Nachname, Vorname(n)

Geburtsdatum  Steueridentifikationsnummer<sup>1</sup>

Straße/Haus-Nr.

PLZ  Ort

**Übertragung des Verlustverrechnungstopfs/Quellensteuertopfs**  ja  nein

Hinweis: Die Übertragung des Verlustverrechnungstopfs kann nur dann beantragt werden, wenn es sich um einen unentgeltlichen Eigenübertrag und Gesamtübertrag handelt.

**D. Löschung/Auflösung**

bestehende Sparpläne löschen  Löschung des Freistellungsauftrages

Depotauflösung  Kontoauflösung

Bruchstücke sind zu verkaufen und der Erlös sowie das ggf. vorhandene Kontoguthaben dem folgenden Konto gutzuschreiben:

IBAN\*

BIC  Die Angabe des BIC ist bei einer Bankverbindung in Drittstaaten oder bei Überweisungen, die nicht in Euro erfolgen, zwingend. Drittstaaten sind alle Staaten außerhalb des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraumes (SEPA). Die Teilnehmer-Staaten von SEPA finden Sie in den Bedingungen für den Zahlungsverkehr.

Kreditinstitut

Kontoinhaber

\* In Deutschland hat die IBAN immer 22 Stellen. Insgesamt kann diese bis zu 34 Stellen aufweisen.

**Unterschrift(en)**

Ort, Datum   Unterschrift 1. Depotinhaber(in) (ggf. gesetzlicher Vertreter/Bevollmächtigter)  Unterschrift 2. Depotinhaber(in) (ggf. gesetzlicher Vertreter/Bevollmächtigter)

<sup>1</sup> Die Angabe der Steueridentifikationsnummer ist bei der Übertragungsart „Unentgeltlich-Schenkung“ (§ 43 Abs. 1 Satz 5 und 6 Einkommensteuergesetz [EStG]) eine Pflichtangabe. Verfügt das abgebende Institut bereits über die Steueridentifikationsnummer, kann diese Angabe bei den „Kundendaten der bisher depotführenden Stelle“ entfallen. Fehlt die Steueridentifikationsnummer bei den abgebenden oder begünstigten Depotinhabern teilweise oder vollständig, erfolgt der Übertrag entgeltlich.

<sup>2</sup> Die Angabe des Verwandtschaftsverhältnisses zwischen dem abgebenden Depotinhaber und dem begünstigten Depotinhaber ist nur bei der Übertragungsart „Unentgeltlich-Schenkung“ (§ 43 Abs. 1 Satz 5 und 6 EStG) notwendig. Aus der vorgegebenen Aufzählung muss mindestens eine Antwort eingesetzt werden. Ist keine Antwort eingesetzt, erfolgt der Übertrag entgeltlich.

<sup>3</sup> Die Angabe der persönlichen Daten der begünstigten Depotinhaber ist bei der Übertragungsart „Unentgeltlich-Schenkung“ eine Pflichtangabe. Fehlen die persönlichen Daten teilweise oder vollständig, erfolgt der Übertrag entgeltlich.



AVL FINANZVERMITTLUNG GMBH  
Poststraße 15/1 Telefon +49 (0)7151 604 59 30  
71384 Weinstadt Telefax +49 (0)7151 604 59 399  
E-Mail info@avl-investmentfonds.de  
Internet www.avl-investmentfonds.de

**FNZ Bank SE**  
80218 München

**Depotübertrag**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich bitte um Bearbeitung meiner Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Bemerkungen zum Auftrag:

.....  
.....